



1. Johannes 4, 7-12 -- 3. September

Möchtest du liebevoller sein?

Pastor JD Farag

KAPONO: Herr, ich bete, dass wir uns dir hingeben,
inmitten des Kampfes, inmitten der Angst, inmitten des Schmerzes.
Und Herr, inmitten all der guten Zeiten wollen wir uns an Dich erinnern.
Vater, danke für diese Zeit der Anbetung.
Wir beten den einen Gott an, weil es nur einen Gott gibt.
Und das bist Du, Christus. Dir gehört die ganze Herrlichkeit, die Ehre, all unser Lob.
Sprich zu uns, wenn wir uns heute Morgen in den 1. Johannesbrief vertiefen.
In Jesu Namen beten wir dies.

PASTOR JD: Amen und Amen. Guten Morgen! (Klatschen) Herzlich willkommen, Ihr könnt Euch setzen. Ich bin so froh, dass Ihr hier seid. Und auch Ihr, die Ihr online dabei seid, ich bin so froh, dass ihr bei uns seid. Bevor wir anfangen, noch ein paar Dinge. Das erste ist, dass unser Gebetstreffen am kommenden Dienstag stattfindet. Es beginnt um 19.00 Uhr hier im Gottesdienstraum. Diese Woche wird Pastor Mac das Gebetstreffen leiten. Ich hoffe sehr, dass es Euch möglich ist, zu kommen und mit zu beten. Außerdem möchte ich Euch über den aktuellen Stand unserer laufenden Hilfsaktionen für unsere Maui Ohana informieren.

Ich muss zunächst eine Frage beantworten. Dies gilt insbesondere, vielleicht sogar in noch stärkerem Maße, für die Online-Mitglieder. Wir werden oft gefragt, ob wir einen Maui-Hilfsfonds einrichten. Darf ich kurz darüber sprechen? Wir haben keinen, weil wir keinen brauchen. Und wir brauchen keinen, weil wir nie um Geld bitten. Und der Grund, warum wir bisher nicht um Geld gebeten haben und auch nie um Geld bitten möchten, ist, dass wir es nicht nötig haben, um Geld zu bitten. Und der Grund, warum wir nicht um Geld bitten müssen, ist, weil die Menschen einfach fröhlich und großzügig geben. Für diejenigen unter Ihnen, die online sind: Wir erhalten hier nicht einmal eine "Kollekte". Es stehen ein paar Kästchen da hinten. Ich weiß, dass Gemeinden das mit der Kollekte tun, und daran ist nichts falsch. Als ich die Gemeinde gründete, war das einfach eine Entscheidung, die ich getroffen hatte. Ich wollte keine "Opfergaben" nehmen.

Bei meinen persönlichen Finanzen habe ich immer darauf vertraut, dass der Herr für mich sorgen wird. Und ratet mal, was passierte! Der Herr versorgt uns! (Lachen) Es fehlte nie etwas. Es mangelte an nichts. Er sorgt immer für alles in Hülle und Fülle, über alles hinaus, was du dir jemals vorstellen könntest. Deshalb haben wir weder einen Fonds, noch würden wir einen einrichten. Wir bitten nicht um Geld. Gott legt es den Menschen aufs Herz, zu geben. Und für diese Menschen, die gegeben haben, sind wir sehr dankbar. Viele haben sehr großzügig gespendet. Wir möchten, dass Sie wissen, dass alle Gelder nach Maui kommen und dass alles davon verwendet wird, um den Menschen auf Maui zu helfen. Und leider gibt es immer noch Menschen, die dringend Hilfe benötigen.

Und so machen wir es. In erster Linie erhalten die Menschen Bargeld oder Karten, um Einkäufe zu tätigen und verlorene Gegenstände zu ersetzen. Außerdem steht das Geld zur Verfügung, um eine vorübergehende Unterkunft zu bezahlen, im Moment sind das Hotelzimmer. Also wir versuchen, den unmittelbaren Bedarf zu decken. Und einer dieser unmittelbaren Nöte ist ein Fahrzeug. Ich weiß, dass dies Sie wirklich segnen wird, so wie es mich gesegnet hat. Da war also dieser Kerl, ein Bruder, ein neuer Gläubiger, der den Herrn liebt. Steve Santos, Pastor der Calvary Chapel, Westside in Lahaina, erzählte mir, dass er in Lahaina mit seinem Truck im Stau stand. Und er wusste, dass die einzige Möglichkeit zu überleben und zu entkommen darin bestand, aus seinem Lastwagen



1. Johannes 4, 7-12 -- 3. September

Möchtest du liebevoller sein?

Pastor JD Farag

auszusteigen, ins Wasser zu gehen und zu schwimmen. Und das tat er auch. Und er entkam, knapp. Sonst wäre er in dem Feuer gestorben. So aber verlor er seinen Lastwagen. Also rate mal, was wir tun? Denn denkt daran, euer Pastor ist ein ehemaliger Autohändler. Hey, ich werde Euch in den Genuss dessen kommen lassen, was ich im ersten Gottesdienst heute gemacht hatte; Ihr könnt es bewerten, nur damit Ihr mich nicht so anschaut, - wie Ihr mich gerade jetzt ansieht. Ich war früher Großhändler. Ich versorgte die Händler mit Inventar und ging zu Auktionen. Übrigens, natürlich habe ich mit der Geschichte ein Ziel. Ich ging also zu Auktionen und kaufte Autos, um den Gebrauchtwagenbestand der Händler, für die ich einkaufte, wieder aufzufüllen und zu ergänzen.

Ist es jetzt besser? (Gelächter) Nicht viel, wie es aussieht. Dennoch, warum teile Euch ich das mit? Weil wir in dieser aktuellen Sache auch einen langfristigen Plan haben. Der unmittelbare kurzfristige Plan besteht darin, Hotelzimmer zu bezahlen, Autos und Lastwagen zu ersetzen. Wir besorgen diesem Mann neue Werkzeuge und einen neuen Lkw. Er hat alles verloren. Ja, so ist es. (Beifall) Das ist also das Kurzfristige. Aber wir haben auch einen langfristigen Plan. Dafür habe ich in der letzten Woche viel Zeit am Telefon mit einigen erstaunlichen Menschen verbracht, mit denen es eine große Gnade ist, in Kontakt zu kommen. Ich muss das allerdings mit vier Worten einleiten, - fett, kursiv, in Großbuchstaben hervorheben. Ich glaube, Donnerstagabend haben wir in Gelb markiert, und dann könnt Ihr ein Emoji, oder was auch immer, hinzufügen. Wenn wir noch hier sind - unterstrichen, fett, kursiv, gelb, Emoji.

Falls wir noch hier sind, gut; wir haben einen langfristigen Plan, an dem wir arbeiten. Es ist logistisch etwas komplizierter, aber was wir machen wollen, ist dies: Sie kennen doch diese Mietwagen, die Touristen mieten? Weißt du, was sie damit machen? Sie schicken sie auf das Festland, um sie auf Auktionen zum höchstmöglichen Preis zu verkaufen. Ich befand mich zufällig in Spokane, Washington, wo eine der bestzahlenden Auktionen auf dem Festland stattfand. Und ich kaufte Eure Autos. Na ja, nicht deine Autos, aber die Mietwagen. Wir hatten sogar einen Begriff für sie. Wir nannten sie die Ananas-Express-Wagen. Das ist liebevoll gemeint. Und weil meine Frau von hier ist, geboren und aufgewachsen, ein Kailua-Mädchen, und wir immer hierher kamen, wenn die Hawaii-Autos kamen, wusste ich immer im Voraus Bescheid.

Also habe ich natürlich versucht, sie zu kaufen. Aber als erstes habe ich mir das Nummernschild aus Hawaii angesehen. (Seufzend) Dann stieg ich in das Auto ein. (Atmet tief ein) Das war das Naheliegendste, was ich tun konnte. Und dann dachte ich, weißt du, ich werde es kaufen. Ich werde es kaufen. Also kaufte ich diese Mietautos. Nun, wir wollen nicht, dass das dieses Mal passiert. Diese Mietautos stehen auf der Insel Maui und verstauben - und die Batterien sind am Ende. Also haben wir einen Plan ausgearbeitet. Wir arbeiten daran, sie zu kaufen, bevor sie auf das Festland verschifft werden, und sie den Menschen in Jesu Namen zu geben. (Beifall) So kommen die Menschen zu Jesus.

Und nebenbei bemerkt, wir machen das alles über die Gemeinde, Calvary Chapel, Westside. Pastor Steve Santos, den ich übrigens versuche, für einen Donnerstagabend hierher zu bekommen. Ich werde es euch wissen lassen. Bitte betet, denn eine der Schwestern in seiner Gemeinde hat 70% ihres Körpers verbrannt. Sie liegt im Krankenhaus Straub. Betet Sie für sie. Ich weiß ihren Namen nicht mehr auswendig. Selbst meinen eigenen Namen vergesse ich manchmal... Also wie gesagt, er ist schon hingefahren und wird zu ihr gehen, sie zu besuchen. Ich habe ihm gesagt, Steve, komm rüber und plane es für einen Donnerstagabend ein, damit du zu uns kommen kannst, um uns aktuell



1. Johannes 4, 7-12 -- 3. September

Möchtest du liebevoller sein?

Pastor JD Farag

zur Lage zu berichten. Steve ist ein guter alter Freund von mir. Er ist ja der Pastor der Calvary Chapel Westside in Lahaina. Wir arbeiten direkt mit Steve zusammen. In der Tat hatten wir ein Paar hier, von denen ich nicht weiß, ob sie bleiben konnten. Oh, so ein starkes Zeugnis. Sie sind aus Lahaina. Sie waren vor ein paar Jahren hier auf Oahu. Ich habe mit ihnen gebetet. Ihr kleines Baby, Ezra, musste sich im Kapiolani einer speziellen Operation unterziehen. Also kümmerten wir uns um sie. Wir flogen sie zurück nach Maui. Wie auch immer, jetzt haben sie in Lahaina alles verloren. Sie sind in einem Hotelzimmer untergebracht. Ich habe sie heute gesehen. Sie sind ganz schnell herübergeflogen und wir arbeiten mit Steve, Pastor Steve Santos und Calvary Chapel Westside. Nun, lasst mich das noch sagen, das ist sehr wichtig. Wir wollen in keiner Weise für den Namen Calvary Chapel werben. Unser einziges Ziel ist es, den Namen Jesu zu verherrlichen und zu erhöhen. (Die Zuhörer rufen: "Amen!")

Jaa! (Beifall) Ich habe das am Donnerstag und im ersten Gottesdienst auch mitgeteilt. Und so auch Euch: Bitte habt etwas Geduld mit mir. Der Heilige Geist wurde nicht gesandt oder gegeben, um den Namen einer Konfession oder einer Gemeinde oder eines Pastors zu fördern. Jedes Mal also, wenn wir den Namen unserer Gemeinde oder unseres Pastors (also meinen Namen) über den Namen Jesu erheben, wisst Ihr, was der Heilige Geist dann tut? Er sagt: "Es tut mir so leid, doch das ist nicht der Grund, warum ich hier bin. Das kann ich nicht." Wir betrüben nämlich den Heiligen Geist. Wir löschen sogar den Heiligen Geist aus. Ich bin nur hier, um den Namen Jesu zu verherrlichen. Deshalb möchte ich sehr vorsichtig sein, wenn ich Dinge wie diese erzähle.

Ja, Calvary Chapel Kaneohe darf eine kleine Rolle spielen, und es ist ein Privileg, dies zu tun. Bei all dem liegt der Segen auf uns. Denn "Geben ist seliger als Nehmen." Das gilt auch für die Calvary Chapel Westside, der wir die Hand reichen, weil sie keinen Ort hat, an dem sie sich treffen kann. Wir setzen also auch einen langfristigen Plan um, wenn wir noch hier sind - unterstreichen, fett, kursiv, hervorgehoben, Emoji -, um bei der Ansiedlung und dem Kauf einer Einrichtung und/oder eines Lagers in der Nähe von Lahaina zu helfen, dann hätte nämlich Calvary Chapel Westside einen Ort, um die Menschen zu versorgen, wenn alle Hilfsorganisationen längst weg sind. Denn das ist es, was passieren wird. Es wird nicht lange dauern, bis die Hilfsorganisationen verschwunden sind. Aber wir werden da sein.

Pastor Steve bleibt entschieden in Lahaina. Er sagt: "Ich gehe nirgendwo hin. Ich werde hier bei den Menschen sein." Tatsächlich, als ich ihn einlud, zu kommen und zu versuchen, es an einem Donnerstagabend zu planen, wenn er diese Schwester in Straub besucht, sagte er: Deine Wochenmitte ist der Donnerstag? Ich sagte: Ja. - Meiner ist am Mittwoch. Ich sagte: Ja. Er sagte: Ich kann dann nicht weg sein - ich muss zurück sein. Ich sagte: Kein Problem. Ich muss für meine Leute da sein. - Ich liebe das Herz dieses Pastors. Ich sagte, das ist in Ordnung. Heute ist Donnerstag. Okay, Donnerstag. Nicht Mittwoch, sondern Donnerstag.

Genau genommen haben wir es nur für dich getan, Steve. Unsere Wochenmitte ist am Donnerstag. (Gelächter) Ich sagte, ich bringe dich bis Sonntag zurück. - Bist du sicher? - Ja, ja. Donnerstag. Gut. Gut. Also, wie auch immer. Also noch einmal, wir glauben, dass die Hand des Herrn hierauf gerichtet ist, sowohl auf den Erwerb von Grundstücken als auch auf den Erwerb von Fahrzeugen, insbesondere auf den Erwerb von Fahrzeugen. Ich hatte das Privileg, mit einem Mann in der Branche zu sprechen. Ich meine, dieser Typ war so aufgeregt. Er war sogar noch aufgeregter als ich. (Jemand aus dem Publikum sagt: Nicht möglich) Doch, auf jeden Fall. Ja, ich weiß. Das geht. Unmöglich. Ich weiß. Und



1. Johannes 4, 7-12 -- 3. September

Möchtest du liebevoller sein?

Pastor JD Farag

doch. Das hat mich dann noch mehr aufgeregt, wenn Ihr Euch das vorstellen könnt. Wie auch immer, dann bekam ich Asthma und dann mussten wir das Gespräch beenden. (Gelächter) Okay, ganz schnell, mal sehen, ob sie das Bild an die Wand werfen... Ich möchte Euch noch von Bruder Mike Lau berichten. Dies zusätzlich zu all den anderen Dingen. Wenn wir noch hier sind. Wir haben doch diese Container, nicht wahr? Die Gesamtzahl der Container ist also auf 20 gestiegen, während 16 bereits entladen wurden. Das ist der Herr, denn sie haben einen Weg gefunden. Ich kann euch nicht sagen, was sie tun, aber sie... (Kichern) Das kann nur der Herr! Er ist großartig ... das ist Weisheit von oben.

Sie haben einen Weg gefunden, diese Container umzuleiten und an einem unbekanntem Ort in Lastwagen umzuladen, so dass sie nicht wie die vorherigen Container beschlagnahmt werden konnten. Und da stehen sie nun. Da sagten diese Leute: "Also gut, Herr, was sollen wir tun? Und der Herr gab ihnen diese brillante Idee. Ich kann euch diese geniale Idee nicht verraten. Wir kommen daher jetzt zum Bibelstudium. Okay, so gegen zwei sind wir dann fertig. Wir haben es fast geschafft. Ihr wisst ja, wie es ist, wenn der Herr etwas tut, das so unverkennbar von Ihm ist. Ihr wisst, dass ihr einfach wisst, dass ihr wisst, dass das der Herr war, denn ihr könntet euch das niemals ausdenken. Ich meine, diese ganze Autosache, das mit dem Mietwagenkauf. Glaubst du, dass wir das tun werden? Wir machen das?

Der Herr wird das machen! Ja, du tust es, Herr! Glaube Ihm, er ist derjenige, der es tun wird. Der Herr wirkt alles in allen. Alle diese Container sind unter dem Radar, und sie werden in diese Lastwagen entladen, die sie gemietet haben. Diese Lieferungen werden dann direkt mit diesen Lastwagen zu diesen nicht benannten Einrichtungen wie Gemeinden, Hotels und Ortsgemeinden transportiert. Und so gelangen sie direkt zu den Menschen. Ich möchte noch etwas, wenn es Euch nichts ausmacht, das Bild für unsere Online-Leute klar machen. Das ist ein Kissen, richtig? Haltet Ihr Euer Kopfkissen für selbstverständlich? Ich nicht mehr, nachdem mir dieses Bild geschickt wurde. Es ist nicht mein Kopfkissen. Es ist ein Jesus-Kissen. Es ist ein "Ich liebe dich, Jesus, - Kissen". Ich meine, einfach Dinge, die wir für selbstverständlich halten. Kissen, natürlich, Stapel von Toilettenpapier. Das lassen wir jetzt mal so stehen. Windeln, Tücher, Basisausstattung.

Wir bringen sie in die Hände der - ich sollte das nicht so sagen. Der Herr legt sie in die Hände der Menschen, und wir spielen eine kleine Rolle dabei, und wir preisen den Herrn dafür. So weit, so gut. (Klatschen) Es folgt noch mehr. 1 Johannes, Kapitel 4: Der heutige Text sind die Verse 7-12. Ich bitte euch, aufzustehen, wenn ihr könnt. Ihr könnt mir beim Lesen folgen. Wenn nicht, bleibt Ihr einfach sitzen. Der Apostel Johannes fährt jetzt fort. Ein sehr interessanter Teil der Schrift liegt vor uns. Das sage ich wahrscheinlich jede Woche. Aber das hier ist noch interessanter. Er beginnt mit Vers 7:

"Liebe Freunde, lasst uns einander lieben, denn die Liebe kommt von Gott. Jeder, der liebt, ist aus Gott geboren und kennt Gott. Wer nicht liebt, der kennt Gott nicht; denn Gott ist Liebe." (Vers 9) "So hat Gott seine Liebe unter uns gezeigt: Er hat uns seinen eingeborenen Sohn in die Welt gesandt, damit wir durch ihn leben können." (Vers 10) "Das ist die Liebe: nicht, dass wir Gott liebten, sondern dass er uns geliebt hat und seinen Sohn sandte als Sühneopfer für unsere Sünden." (Einige eurer Übersetzungen geben es als "Sühne" wieder) (Worüber wir noch sprechen werden.) (Vers 11) "Liebe Freunde, weil Gott uns so geliebt hat, sollen auch wir einander lieben. Niemand hat Gott je gesehen; wenn wir aber einander lieben, so lebt Gott in uns, und seine Liebe wird in uns vollendet."



1. Johannes 4, 7-12 -- 3. September

Möchtest du liebevoller sein?

Pastor JD Farag

Lasst uns beten. Bitte schließt euch mir an.
Vater, ich danke Dir. Danke, danke, hab großen Dank.
Danke für die erstaunlichen Wunder, die sich auf Maui ereignen,
und dass wir sogar daran Teil haben dürfen.
Das geht weit über unser Verstehen.
Dass Du Menschen wie uns erwählst und gebrauchst,
- die Törrichten dieser Welt -, um die Weisen zu verwirren,
die Schwachen, um die Starken zu beschämen.
Auf diese Weise bekommst nur Du den Ruhm,
und nur Du bist des ganzen Ruhmes würdig.
Die ganze Ehre gebührt Deinem heiligen Namen Jesus.
So danke ich Dir dafür. Herr, wir haben heute einen sehr kraftvollen
und ergreifenden Teil der Heiligen Schrift vor uns,
der uns durch den Heiligen Geist hilft
und die Augen unseres Verständnisses öffnet,
so dass wir heute hier nicht weggehen,
ohne zu wissen, was es ist, das Du uns heute hier sehen,
hören und beherzigen lassen willst.
Und ich glaube nicht, dass irgendjemand von uns das will.
Deshalb sind wir hier, Herr, weil wir Dich mit der
stillen, kleinen, reinigenden Stimme des Heiligen Geistes sprechen hören wollen.
Und wir wollen es nicht nur hören, sondern auch auf dein Wort achten,
dass wir nicht nur Hörer, sondern auch Täter deines Wortes sind,
Herr, besonders wenn es darum geht, einander zu lieben.
Oh, Herr, wir bitten Dich, dass Du uns in
und durch Dein Wort dienst,
wir beten in Jesu Namen. Amen.

Ihr könnt euch setzen, danke schön. Was ich also von der heutigen Lehre erhoffe, ist die Beantwortung dieser Frage aus unserem Text: Willst du mehr lieben? Als ob jemand nein sagen würde, oder? Ich weiß, dass die Frage zu Recht als rhetorisch angesehen werden könnte, aber der Apostel Johannes wird sich dennoch aus dem Text erheben und diese wichtige Frage beantworten: Wollt ihr mehr lieben? Und wenn ja, dann sage ich euch, wie ich mehr lieben kann. Und wie? Erstens, indem ich die Quelle dieser Liebe kenne. Zweitens, durch das Zeigen dieser Liebe. Und drittens durch das Sehen dieser Liebe. Denn nur weil etwas gezeigt wurde, heißt das nicht unbedingt, dass es auch gesehen wurde. Lasst mich das noch einmal erklären, denn ich finde, das war noch nicht so klar:

Mir kann etwas gezeigt werden, aber das bedeutet nicht notwendigerweise oder ist nicht notwendigerweise gleichbedeutend damit, dass ich es auch sehe. Ich meine, es wurde mir zwar gezeigt, aber sehe ich es auch? Darüber werden wir also heute sprechen. Bist du bereit? Na, das war nicht sehr überzeugend. (Publikum ruft: "Jaa!") Danke sehr! (Gelächter) Manche sagen, sie schliefen ein, wenn sie mir zuhören. Ich frage dann immer: Wie geht das? (Gelächter) Weil ich ja so viel schreie. Sie sagen: Na ja, dann weckst du uns auf und dann schalten wir dich aus. Oh, ach so. (Lachen) Ja, das ist erstaunlich. Wir beginnen nun mit den Versen 7-8. Lasst uns über die Quelle dieser Liebe sprechen. Hier muss es beginnen, nicht wahr? Interessant an Vers 7 ist vor allem die Art und Weise,



1. Johannes 4, 7-12 -- 3. September

Möchtest du liebevoller sein?

Pastor JD Farag

wie Johannes schreibt, was Johannes schreibt. Es ist besser so zu verstehen: Lasst uns einander lieben wie die, die mit der Liebe geliebt werden, die von Gott kommt. Das ist die Quelle. Ich weiß, dass ich das schon einmal mitgeteilt habe. Ich hoffe, Ihr werdet nicht müde, dass ich es Euch sage. Ich versuche, die Abstände möglichst groß zu machen, was meine Illustrationen betrifft. Aber manchmal haben wir einfach Besucher oder viele neue Leute, die es noch nicht gehört haben. Das ist dann also für sie.

Als gottesfürchtiger Ehemann, der ich bin, habe ich schon früh in unserer Ehe (Gelächter) Oh ja, ich war einfach so ein gottesfürchtiger geistlicher Leiter in meinem Haus. Ich sagte zu meiner Frau, die dieses Jahr 35 Jahre alt wurde, (die Ehe) ... Sie hat Schätze im Himmel, diese Frau, sage ich euch. Das war ganz am Anfang. Ich spreche von den ersten fünf Jahren unserer Ehe. Ich war so von mir eingenommen. Ich bin so - wie auch immer, ich höre besser gleich auf und bereue. (Gelächter) Aber ich dachte, es wäre gut... Ich werde es ihr sagen, und ich dachte, es sei so tiefgründig und so liebevoll und göttlich. So sagte ich zu ihr folgendes: Schatz, ich liebe dich mit einer Liebe, die nur von Gott kommen kann. Ich habe sogar etwas Schmalz reingelegt (Gelächter).

Ich hatte eine Umarmung mit Klettverschluss erwartet, Tränen. Oh, Schatz! Oh, ich liebe dich! Nein. Nichts. Ich wurde mit diesem gewissen Blick empfangen. Männer, Ihr wisst, wovon ich spreche. Wenn Eure Frau Euch mit diesem Blick ansieht, den nur eine Frau haben kann. Und sie sieht mich an wie: Warte, du meinst, du kannst mich nicht - ich bin so wenig liebenswert, dass du nur dann Liebe für mich aufbringen kannst, wenn Gott dir Liebe für mich gibt? Die Liebe, die du für mich hast, ist also die Liebe, die du von Gott bekommen musstest, um mich lieben zu können? Wenn es so weit ist, bin ich derjenige, der weint. (Gelächter) Wie hast du das gemacht? Was hast du da gemacht? (Gelächter) Ehefrauen, wie macht ihr das? Woher habt ihr das? Ihr fragt noch, warum wir euch mit Hundeaugen ansehen? (Gelächter) Genau deshalb.

Das stand nicht in meinen Notizen. Das hat sie wahrscheinlich herausgefunden. Ich weiß nicht, ob du jemals von einem Christen gehört hast, einem Bruder im Herrn, dem Komiker Tim Hawkins. Oh, der Typ ist lustig. Dieser Kerl ist echt witzig. Er erzählt, dass Ehemänner ein GPS brauchen, damit man uns den Weg weisen kann, um zu wissen, was wir sagen sollen, was wir tun sollen, wohin wir gehen sollen. Na komm schon, wäre das nicht cool? Die Art, wie er es darstellt, ist natürlich viel besser, aber ich tue mein Bestes. Wir brauchen ein GPS. Du weißt also, dass das GPS natürlich alle hawaiianischen Straßennamen vertauscht? (Kichern) Es tut schon weh, nicht wahr? (Lachen) Es ist so, als ob ich wüsste, wie man dorthin kommt, aber ich will nur sichergehen. Aber dann hörst du, wie sie die Namen aussprechen, und du denkst: Vergiss es einfach. Ich werde es herausfinden. Wie auch immer, also zurück zu meiner kurzen Komödie.

Er sagt also: "Ihr wisst schon, Ehemänner, wir brauchen ein GPS. Wie cool wäre das denn, oder? Das GPS würde uns also sagen, du weißt schon, "sag etwas über ihre Haare." (Lachen) Das ist so gut. So, hier sind wir also, der Ehemann, richtig? (Schaut ahnungslos) Weil er es nicht versteht Ehefrauen, wir kapieren es nicht. Wir kapieren es wirklich nicht. Hier ist also das GPS: Sag etwas über ihre Haare. Die Art und Weise, wie Tim es macht, ist so gut. Du wirst mir verzeihen, aber ich werde mein Bestes tun. Hier ist also der Typ mit dem GPS, der gerade gesagt hat, du weißt schon, der die Anweisungen bekommen hat, 'sag etwas über ihre Haare'. Hey, was ist mit den Haaren los? (Gelächter) Wir haben es immer noch nicht verstanden. Das ist meine Geschichte, und ich bleibe dabei. (Gelächter) Hier bin



1. Johannes 4, 7-12 -- 3. September

Möchtest du liebevoller sein?

Pastor JD Farag

ich und möchte meiner Frau unschuldig mitteilen, wie sehr ich sie liebe, und ich liebe sie mit der Liebe Gottes. Und sie dreht die Sache völlig um. Wie ihr sehen könnt, muss ich das noch aufarbeiten. Das war vor vielen Jahren. Aber was ich ihr mitteilte, war wahr. Vielleicht hätte ich es anders sagen können. Ich weiß, manchmal ist es nicht das, was wir sagen. Es geht darum, wie wir sagen, was wir sagen. Vielleicht hätte ich es anders sagen können. Aber die Wahrheit sollen alle wissen: das ist die Quelle. Die Quelle dieser Liebe, dieser Agape-Liebe, kommt von Gott. Und wenn ich auch nur die geringste Hoffnung habe, jemals einen anderen mit dieser Liebe zu lieben, die von Gott kommt, als einer aus Gott geboren, der Gott kennt (merkt euch dieses Wort "kennen"), dann muss sie von Gott kommen. Das ist die Quelle.

Und es ist ein endloser Vorrat, wenn du andere mit der Liebe liebst, die Gott dir für sie gegeben hat. Und Gott gibt dir ein Herz für jemanden, und du siehst ihn so, wie er ihn sieht, und er gibt dir eine Liebe für ihn. Diese Liebe, die Quelle dieser Liebe, die Agape-Liebe, kommt von Gott. Wir bleiben noch beim 'Kennen'. Ich möchte nur ganz kurz erwähnen, dass es in der griechischen Sprache vier verschiedene Wörter für Liebe gibt. Und im Englischen haben wir leider nur ein Wort für Liebe: Liebe. Also liebe ich meine Frau. Ich liebe - ich bin jetzt etwas vorsichtiger, ja? Französisches Vanilleeis. Französisches Vanilleeis. Gib mir kein französisches Vanilleeis. Aber ich liebe französisches Vanilleeis. Ich liebe meine Frau und ich liebe - ich liebe meine Frau genauso wie ich französisches Vanilleeis 'liebe'? Nein, aber das ist das einzige Wort, das ich habe.

Nun, im Griechischen gibt es vier Arten von Liebe. Vier Worte: Agape, das ist die bedingungslose Liebe, die Gott zu uns hat. Es bedeutet: Ich liebe dich, egal was passiert. Es ist eine Liebe in jeder Hinsicht. Es ist eine bedingungslose Liebe. Es ist die Liebe, die Gott uns gibt und die für uns verfügbar ist. Er ist die Quelle der Agape-Liebe. Ein anderes Wort für Liebe im Griechischen ist Eros. Daher kommt auch das Wort Erotik: sinnliche Liebe, eine körperliche Liebe, ein sinnliches Begehren. Dann gibt es die philia. Hier haben wir die geschwisterliche Liebe. So heißt die Stadt Philadelphia: Die Stadt der brüderlichen Liebe. Philia, philia. Es ist eine Liebe, die wir für Geschwister haben, Bruderliebe.

Dann gibt es als viertes die Storge. Das ist eine natürliche Zuneigung, die in einigen eurer Bibeln übersetzt wird. Es ist die Liebe, die ein Elternteil zu einem Kind hat, und umgekehrt, die ein Kind zu den Eltern hat. Es ist eine elterliche Liebe, eine familiäre Liebe. Storge, Eros, Philia, Agape. Auch im Deutschen gibt es nur ein Wort für Liebe. Der Grund, warum ich darauf hinweise und es betone, ist, dass die Liebe, über die Johannes hier schreibt, inspiriert durch den Heiligen Geist, die Agape-Liebe ist. Und die Quelle der Agape-Liebe kommt von Gott, der die Liebe ist. Er ist die Quelle der Liebe.

Können wir kurz über das Wort "kennen" sprechen? Von Gott geboren und Gott kennend. Es ist wieder dieses griechische Wort, ginosko. Es wird in der deutschen Sprache wie im Griechischen ausgesprochen. Ginosko. Es handelt sich um ein Erfahrungswissen, nicht um ein intuitives Wissen. 'Wissen' ist - wie im Deutschen - ein anderes griechisches Wort. Es ist nicht das Wort 'kennen', das Johannes hier verwendet. Es handelt sich nicht um ein intuitives Wissen, eben eine Information. Hier sagt er im Prinzip 'kennengelernt'. Mit anderen Worten: Fügen wir das jetzt zusammen. Wir erfahren diese Agape-Liebe, wir lernen sie von Gott kennen, und bei Ihm ist die Quelle dieser Liebe Gottes. Und weil wir Gott kennen, von Gott geboren sind und die Liebe von Gott haben, können wir einander mit dieser Liebe von Gott lieben. Das ist der einzige Weg. Ich weiß schon, dass ich dies schon einmal gesagt habe. Ich werde mich nicht zu lange damit aufhalten.



1. Johannes 4, 7-12 -- 3. September

Möchtest du liebevoller sein?

Pastor JD Farag

Aber wir Ehemänner können unsere Frauen nur dann so lieben, wie Christus die Gemeinde geliebt und sich für sie hingegeben hat, wenn wir unsere Frauen so lieben, wie wir uns selbst lieben. Das ist übrigens Epheser 5. Das verwendete ich bei Hochzeiten, deshalb werde ich auch nie mehr gebeten, Hochzeiten zu halten. Nein, eigentlich ist das nicht der Grund. Dreimal. Dreimal. 3 mal: Ihr Ehemänner, liebt eure Frauen. Ihr Männer, liebt eure Frauen. Ihr Männer, liebt eure Frauen.

Das erste Mal: Ihr Männer, liebt eure Frauen, wie Christus die Gemeinde geliebt und sich selbst für sie hingegeben hat. Zum zweiten Mal: Ihr Männer, liebt eure Frauen, wie ihr euch selbst liebt. Das dritte Mal, jetzt werden wir wirklich persönlich: Ihr Männer, liebt eure Frauen, wie ihr euren eigenen Körper liebt. Ich habe noch keinen Mann getroffen, der nicht in seinen Körper verliebt war. Du weißt doch, wie Männer sind, oder? Wir passieren ein Schaufenster, begutachten uns, saugen es in uns hinein. (Gelächter) Weißt du, du nimmst - egal. Ich muss meine Illustrationen aktualisieren.

Aber früher musste man seine Bilder entwickeln lassen. Ihr jungen Leute habt keine Ahnung, was das ist. Das war so - eine Stunde war eine lange Wartezeit, 'One Hour Photo'. Du gibst die Negative ab. Das waren sie, Negative, sie werden angenommen und entwickelt, von einer Filmrolle aus einem Photoapparat. Es gab eine richtige Kamera. - Macht nichts. Und du wartest eine Stunde, bis du sie bekommst. Du kannst es nicht erwarten - Du blätterst durch. Was blätterst du durch? Du suchst nach den Bildern von dir. (Gelächter) Oh, da ist ein Gruppenfoto. Wen sehe ich auf dem Bild an? Mich! In der Tat, wenn es kein gutes Bild von dir ist, dann ist es kein gutes Bild.

Ich spule also vor, in die heutige Zeit, denn ich weiß, dass das veraltet ist, und du machst ein Foto mit dem Handy, richtig? Jetzt gibt es eine App dafür. Es gibt eine Menge Apps dafür. Man kann Haare anbringen, wo früher Haare waren. Wie auch immer, du machst also ein Foto mit deinem Handy, ein Selfie, richtig? Du schaust es an und denkst, ich mach noch eins. Und warum? Weil ich darauf nicht gut aussehe. Nun, ich schon. Nun, dann schießen wir noch eins. Ein weiteres. Und dann, 45 Bilder später schaust du sie dir an und wählst das aus, auf dem du am besten aussiehst. Auf dem einen sehe ich nämlich irgendwie dick aus. (Gelächter) Es ist kein gutes Bild von mir. Pastor, worauf willst du denn hinaus? Ja, ich habe einen Punkt. (Gelächter) Gebt mir nur eine Sekunde. Ich werde es herausarbeiten. Ich versuche, mich genau darauf zu konzentrieren:

Dieses Kennenlernen dieser Agape-Liebe, durch die Quelle, aus der ich andere lieben kann, wie ich mich selbst und meinen eigenen Körper bereits liebe; woher soll ich diese Art von Liebe bekommen? Denn meine Frau hat recht. Ich kann diese Art von Liebe nicht aufbringen. Die muss irgendwo anders herkommen, außerhalb von mir. Darum geht es ja gerade. Ehemann, der einzige Weg, wie du deine Frau so lieben kannst, ist der, wie Christus die Gemeinde liebt und sich selbst für sie hingegeben hat, die Agape-Liebe Gottes durch den Heiligen Geist in dir. Das ist der einzige Weg. Versuche es gar nicht erst aus dir heraus. Spare dir die Mühe.

Wenn du versuchst, deine Frau mit der Energie deiner eigenen Kraft und Fähigkeit zu lieben, wirst du es noch schlimmer machen. Ich habe es schließlich verstanden - ich habe es auf die harte Tour gelernt. Ich habe Narben zum Beweis. Das ist keine Liebe von Gott. Das ist eine egoistische Liebe. Es ist keine selbstlose Liebe. Das ist keine Agape-Liebe. Nun, das bringt uns zu den Versen 9-10. Das ist also die Quelle der Liebe Gottes, diese Agape-Liebe. Wie wird Gott uns nun diese Liebe zeigen? Oh, er zeigt uns, wie sehr er uns liebt, und zwar durch seinen eingeborenen Sohn, den er uns gegeben hat.



1. Johannes 4, 7-12 -- 3. September

Möchtest du liebevoller sein?

Pastor JD Farag

"Denn niemand hat eine größere Liebe als die," "dass er sein Leben für einen anderen hingibt." So zeigt uns Gott also seine Liebe zu uns. Er gab uns seinen eingeborenen Sohn. Nun, das wissen wir. Das habe ich schon einmal gesagt. Ich arbeite daran, es noch einmal besser zu sagen. Aber ich liebe dich wirklich. Ich liebe dich wirklich. Ich mag dich wirklich - und ich mag dich sehr. Ja, so ist es. Aber ich liebe dich nicht so sehr... Wie meinst du das? Ich liebe dich nicht so sehr, dass ich bereit wäre, meinen erstgeborenen Sohn zu opfern. Ich liebe dich, aber nicht so sehr. Und hier ist die gute Nachricht. Ich muss das nicht. Er hat es bereits getan. (Seufzer der Erleichterung) Oh, das hat gerade so hingehauen.

Aber warte. Gott hat mich in der Welt so sehr geliebt, dass er seinen eingeborenen Sohn für mich gab? Das ist Liebe! Und nicht nur das - weißt du, wir sagen: Schatz, ich liebe dich. Zeig es mir. Du kannst mir den ganzen Tag lang sagen, dass du mich liebst. Nicht einmal das tun wir, liebe Ehemänner. Ein letztes Mal, und ich höre auf, uns so schlecht hinzustellen, wie wir sind. Aber weißt du noch, wie es war, als ihr euch das erste Mal den Hof gemacht habt? Ich weiß, das ist ein veraltetes Wort. Ihr jungen Leute vergesst es einfach. Den Hof machen. Erinnerung Euch an das Werben, als ihr umeinander geworben habt? Oh, du hast ihr die Tür geöffnet. Oder auch nur die Art, wie du mit ihr redetest. Wie Butter, die von deinen Lippen schmilzt. Oh, süßer Kuchen oder, du weißt schon, was auch immer. Ich bin besser vorsichtig mit den Worten, weil sie sich im Laufe der Jahre verändert haben. Weißt du, einige von ihnen sind, glaube ich, nicht mehr kosher.

Aber du gabst ihr diese süßen Namen und öffnetest ihr die Tür. Hey, ich liebe dich. Ich liebe dich auch. Ich liebe dich mehr. Ich liebe dich mehr und ich liebe... Halt! Und dann vergehen ein paar Jahre, und du zeigst keine Liebe, und sie spürt die Liebe sicher nicht. Erstens, du öffnest ihr nicht mehr die Tür. (Singt ♪ Du hast mir immer Blumen mitgebracht ♪) Du tust nicht einmal das - Tatsächlich werde ich es nie vergessen. Wahre Geschichte, vor vielen Jahren auf dem Festland. Ein befreundeter Autohändler, damals, als es noch Autos gab. Ich habe Flashbacks, verstehst du. Ich erinnere mich: ich sagte, Mann, Ron, du solltest ihr Blumen kaufen. Einfach aus heiterem Himmel, du solltest ihr Blumen kaufen. Er sieht mich an und sagt: Das kann ich nicht tun. Ich sagte, warum nicht? Er sagt: "Wenn ich mit Blumen auftauche, würde sie denken, ich hätte etwas Schlimmes getan.

Es ist wie, oh, etwas Schlimmes. Das ist an und für sich schon schlimm. Mit anderen Worten, du kannst ihr nicht einfach Blumen schenken, nur um - wenn das ihre Liebessprache ist. Meine Frau, da sind es Blumen. Manche Ehefrauen, übrigens, Jungs, ihr braucht das GPS: 'Kauf ihr Pralinen.' Ja, im Ernst. Jedenfalls musst du herausfinden, was es ist. Komm schon. Als du um sie geworben hast, wolltest du alles über sie wissen. Und jetzt nicht mehr? Anstatt die Tür zu öffnen, sagst du: Steig ein, wir sind spät dran! Was ist denn mit dir los? (Gelächter) Tja. Übrigens, wenn wir schon beim Thema sind, wann hast du das letzte Mal gesagt: "Ich liebe dich"? Ich meine, wenn du es wirklich so gemeint hast. Nicht nur, ich dich liebe. Ich liebe dich! (Schnarchen) (Lachen)

Ich meine, es ist manchmal einfach Routine, die gleiche Leier, du weißt schon, roboterhaft abgespult. Es bedeutet nichts. Lieb dich. Liebe dich! Knopfdruck! Weißt du, wie es vorher war? Ich will nicht nachlassen. Aber du lässt nach. Ja, du lässt nach. Erinnerst du dich an diese Zeit? Jaa. Und jetzt: Warum ist es jetzt anders? Wie auch immer, genug davon. Ich spreche natürlich nur theoretisch, hypothetisch. Gott zeigt uns also seine Liebe. Wie zeigt er uns seine Liebe? Indem er uns seinen eingeborenen Sohn als Sühnopfer (Hört!) zur Versöhnung für unsere Sünden gab. Sühne - was für ein



1. Johannes 4, 7-12 -- 3. September

Möchtest du liebevoller sein?

Pastor JD Farag

großes Wort. Da klingt richtig intelligent, nicht wahr? Probiere das mal bei deinen Freunden aus. Jesus kam, um für unsere Sünden zu sühnen. Boah! Ihr müsst mindestens auf einer Bibelschule gewesen sein. Ich meine, studiert haben. (Gelächter) Das Wort Sühne oder Versöhnung bedeutet ganz einfach, dass es besänftigt, befriedigt, bezahlt, gesühnt wurde, und zwar von Jesus für uns an unserer statt, weil Gott uns liebt. Und so zeigt er uns seine Liebe. Nun, weil Gott uns seine Liebe zeigt, ich meine, das ist nicht nur eine Demonstration der Liebe, sondern auch die Definition der Liebe. Denn es ist nicht so, dass wir Gott geliebt haben, sondern dass er uns zuerst geliebt hat, "dass Christus für uns gestorben ist, als wir noch Sünder waren." Das bedeutet, dies ist Liebe.

Denn, hör zu, ich liebe dich und ich werde Dinge für dich tun, weil ich dich liebe. Aber es gibt eine Grenze. Und dies gilt in beide Richtungen. Wenn ich dich nicht liebe, vergiss es. Wenn ich dich nicht mag, als würde ich alles für dich tun. Nein, als wir noch Sünder waren, liebte er uns so sehr, dass er seinen eingeborenen Sohn für uns sterben ließ, - als wir noch Sünder waren. Das ist Liebe! Ich weiß nicht, wie man Liebe besser zeigen kann als so. Das ist die Demonstration, die Definition, die Darstellung der Quelle dieser Agape, die sich in der Person von Jesus Christus, Gott dem Sohn, zeigt. Gott zeigt seine Liebe. Die Frage ist nun: Sehe ich es? Oder besser gefragt: Wie erkenne ich diese Liebe, die er mir erwiesen hat? Und das ist das Dilemma, welches wir in den Versen 11-12 haben. Pass auf, es geht um das Sehen dieser Liebe. Hier besteht ein Problem, oder?

Denn wir wissen, dass die Quelle der Liebe die Agape von Gott ist. Wir wissen, dass Gott uns diese Liebe gezeigt hat, indem er uns seinen eingeborenen Sohn gab, um für uns zu sterben. Aber wie sollen die Menschen das erkennen? Denn wie gesagt, Zeigen der Liebe ist nicht gleichbedeutend mit dem Sehen von Liebe. Und das Problem wird noch verschärft, weil niemand Gott gesehen hat. Wie sollen wir also diesen Gott, der die Liebe ist, sehen? Oh, da kommen wir ins Spiel. Seht euch das an. Einander mit der Agape-Liebe von Gott, dem Vater, lieben. Wie ist es sichtbar? In uns. Wie ich das meine? Nun, da Gott uns so geliebt hat, jedoch niemand Gott je gesehen hat, sehen sie nun uns, d.h. Gott in uns. Im weiteren Sinne sehen sie so Gottes Liebe, die durch uns vollendet wird. Das Dilemma ist also gelöst. Und wie? Niemand hat Gott gesehen. Wie sollen sie also die Liebe Gottes sehen? Nun, sie werden sehen - niemand hat Gott gesehen, aber sie sehen Gott - in mir. So werden sie also Gottes Liebe in mir erblicken, sie wird in mir und durch mich vollständig.

Habe ich gerade wieder Druck auf uns ausgeübt? Gut. Deshalb sagte Jesus: Daran werden sie erkennen, dass ihr meine Jünger seid: an eurer Liebe zueinander. Das wird das Unterscheidungsmerkmal sein, das euch auszeichnet, das euch besonders macht. Ich weiß, dass ihr schon sonderbar seid, aber ihr werdet ein sonderbares Volk sein, etwas, das anders ist, weil es nicht normal ist. Das sehe ich nicht sehr oft. Ich treffe nicht oft jemanden, der so liebevoll ist. Etwas ist anders an ihnen. Was ist anders an ihnen? Oh, Gott ist in ihnen. Das ist es, was an ihnen anders ist. Warum sind sie so liebevoll? Weil die Liebe Gottes in ihnen vollendet ist, deshalb sind sie so liebevoll. Sie müssen ein Nachfolger Jesu sein.

Ich hab's. Das ist richtig. Das ist der ultimative Test. Wünschst du dir nicht, dass es etwas anderes wäre als unsere Liebe zueinander? Denn das überführt mich gleich im Handumdrehen. Und es sollte auch dich überführen. Sieh mich also nicht so durchgeistigt an. Ja, auch für dich: Überführung liebt Gesellschaft. Oder wünschst du dir nicht, dass es etwas anderes wäre? Nicht: an unserer Liebe zueinander werden sie erkennen, dass ihr Meine Jünger seid, sondern daran, wie abgenutzt eure



1. Johannes 4, 7-12 -- 3. September

Möchtest du liebevoller sein?

Pastor JD Farag

Bibel ist, daran werden sie es erkennen: Ich bin ein Jünger von Jesus. Ich bin ein JJ, Jesus' Jünger. Hast du gesehen, wie abgenutzt meine Bibel ist? Daran erkennst du es. Aber so ist es nicht. Du kannst eine abgenutzte Bibel haben, du kannst mit Engelszungen reden, aber wenn du die Liebe nicht hast, ist es eine klingende Zimbel. - Ich muss das aus dem Weg räumen. Sie werden dich nicht daran erkennen, dass du ein Christ bist, nur weil du etwas auf der Rückseite deines Autos oder auf deinem T-Shirt hast. Es tut mir leid, ich wollte nur - nur damit wir uns verstehen. Sonst hätte Jesus gesagt, man wird euch an dem erkennen, was ihr an eurem Auto habt, wenn ihr die Leute im Verkehr schneidet. Deshalb habe ich auch nie etwas an meinem Auto.

Weißt du, was mein wiederkehrender Albtraum ist? Ich habe das hier schon gestanden. Es ist schon eine Weile her. Ich fahre dicht auf. Erinnern Ihr euch? Lange Zeit habe ich das nicht mehr gesagt. Ich werde es heute bekennen. Diesmal ohne Aufpreis. Mein wiederkehrender Alptraum, wirklich. Ich stehe im Stau. Ich habe dies bekannt. Ich wandle im Sieg. Aber ich kämpfe im Verkehr, unter bestimmten, Ihr wisst schon, Umständen. Ich könnte auch ein Beispiel nennen: Es gibt zwei Fahrspuren und ich befinde mich auf der langsamen Fahrspur. Jemand klebt mir hinten drauf. Er fährt ganz dicht auf. Ich sage, fahr schon vorbei! Sie drängeln sich an dich heran. (Schmunzeln) Soll ich aufhören? Du hast schon - So entweicht meine Heiligung von mir. Kumpel, hör auf, Überhol mich endlich! Du weißt also, was ich tue? Oh Mann. Was ich früher immer gemacht habe, also früher. (Gelächter) Ich fahre auf die andere Spur und verlangsame das Tempo, damit sie überholen, aber sie wollen es trotzdem nicht.

Da werde ich noch langsamer, um parallel neben ihnen zu fahren, denn ich will ihnen nur einen Blick zuwerfen, damit sie wissen, dass ich Bescheid weiß. (Gelächter) Das Gegenteil wäre, wenn jemand vor dir fährt und dir den Weg abschneidet und dann langsam fährt. Das ist die unverzeihliche Sünde. Das ist der Greul, der Verwüstung bringt. (Gelächter) Ich bin hier ganz ehrlich mit euch. Ich muss das hinter mich bringen. Mich von meinem Elend befreien. Sie haben dich geschnitten. Sie fahren auf einer zweispurigen Straße vor dir und werden dann langsamer, das Tempolimit ist 50 km/h. Weißt du, was sie tun? 30 km/h in einem 50er! (Gelächter) Dreißig! (Lachen) Wirklich?! Dann kann man den Spieß auch umdrehen.

(Ringt um Worte) Ich wechsele die Spur, in Jesu Namen, Ich werfe ihnen diesen Blick zu: Wirklich? Weißt du, dass du mich gerade geschnitten hast? Weißt du, dass du gerade jetzt 30 statt 50 gefahren bist und mich ausgebremst hast? Weißt du nicht, dass ich in die Kirche muss? (Gelächter) Wartet, es wird noch schlimmer. Ich meine es ernst, das ist ein wiederkehrender Albtraum. Liebt Ihr es nicht auch, wenn Ihr aufwacht und merkt: Oh, danke, Jesus, es ist nicht wirklich passiert. Denn in dem Alptraum fahr ich an ihnen vorbei und lasse sie wissen, dass ich sie anschau. Und dann brause ich zur Kirche. (Lachen) Und ich halte mit meinem Lächeln an, denn ich bin ja der Pastor. Ich fahre in die Parklücke und tatsächlich... (Gelächter)

Jaa. (Gelächter) Wer parkt neben mir ein? Während ich verlegen aus dem Auto steige, fragt die Ausbremser-Person mich (Das ist immer noch der Albtraum) Sie fragt: Oh, gehen Sie auch hier in die Gemeinde? (Gelächter) Äh, ich bin der Pastor. Es tut mir so leid. Es wird sogar noch schlimmer, aber das erspare ich euch, mein Elend und mein Leiden in meinen Alpträumen. Klar, du fragst sicher, was mein Punkt bei der Sache ist. Ich habe einen Punkt. Der schwierigste Test, der Härtetest, wenn wir so wollen ist: Die Menschen werden wissen, wenn Gott seine Liebe zeigt. Sie werden seine Liebe



1. Johannes 4, 7-12 -- 3. September

Möchtest du liebevoller sein?

Pastor JD Farag

erkennen, wenn sie Seine Liebe in uns sehen. Denn sie können Ihn nicht sehen. Keiner hat Gott gesehen. Wie sollen sie dann Gottes Liebe sehen? In mir, in dir. Es wird Gottes Liebe in uns sein, die durch uns vollendet wird, so werden die Menschen Gottes Liebe sehen. Wir werden quasi zu "Werbetafeln". Das ist eine schreckliche Illustration gerade in Hawaii, wo Werbetafeln illegal sind. Findest du es nicht interessant, nebenbei bemerkt, - eine letzte Sache zu diesem Thema: Darf ich? Kann ich? Ich habe bisher noch nicht darüber gesprochen, aber manche stellen immer noch überall auf der Welt Plakate mit dem ABC der Erlösung auf. Ich habe schon eine Weile nicht mehr darüber gesprochen. Dafür gibt es einen Grund. Ich werde nicht näher darauf eingehen.

Der Mann, der damit angefangen hat, ist jetzt beim Herrn. Er ist aus Florida. Ich konnte früher einmal mit seiner Witwe sprechen, seiner Frau, und den beiden Töchtern. Also er ist derjenige, der damit angefangen hat. Aber er hatte keine Ahnung. Und wenn dies eine Predigt darüber wäre, wie Gott uns zeigt, dass er einen Sinn für Humor hat, dann wäre dies eine der Möglichkeiten. Gott wählt und benutzt eine Gemeinde auf der Insel Oahu, wo Werbetafeln verboten sind. (Lachen) Gott hat einen göttlichen Sinn für Humor. Oh, du darfst sie da nicht aufstellen. Dann werden wir sie eben überall auf der Welt aufstellen. Wie wäre es damit? (Das Publikum sagt: "Amen!")

Das ist einfach meine Meinung. Ich denke so. Vielleicht geht es nur mir so, aber ich glaube, das ist Gottes Art zu sagen: Ich habe den Humor erfunden. Jaa, und Lachen ist übrigens auch eine Medizin. Es heilt von innen, Lachen, Lachen. Es ist gesund. Ihr sollt wissen, dass die heutige Predigt für eure Bauchspeicheldrüse und Schilddrüse gedacht ist. (Gelächter) Na gut, ich bringe es jetzt zur Landung. Ich denke nicht, dass wir die Lehre beenden oder diese, Gottes, Gemeinde heute verlassen können, ohne es wirklich einsinken zu lassen. Der einzige Weg für die Menschen, Gottes Liebe zu erkennen, weil sie Gott nicht sehen können, ist der, Gottes Liebe in uns zu sehen.

Das ist ein Wendepunkt, nicht wahr? Ändert das die Ansicht? Also das nächste Mal, wenn wir - vergessen wir den Verkehr. Wir stehen in der Schlange an der Kasse, und wir stehen ja immer in der Schlange, die langsamer geht, weil eben wir, aus welchem Grund auch immer, in der Schlange stehen, in der die Kassiererin oder der Kassierer sitzt, der es einfach nicht eilig hat. Und dann versucht die Person vor dir, einen Scheck einzulösen, der aus Simbabwe stammt. Also müssen sie telefonieren... (Lachen) Machst du Witze? Und was werden wir tun? ...Nun, okay, gehen wir noch einen Schritt weiter, dann bin ich fertig. Wie wäre es mit, und das habe ich schon mal gehört, das ist wahrscheinlich ein besseres Beispiel. Ihr kennt das, wenn Ihr den Kundendienst oder die Kundenberatung anruft? Und jetzt ist das natürlich alles automatisiert. "Ihre ungefähre Wartezeit..." - wie beim GPS: "Ihre ungefähre Wartezeit beträgt 24 Minuten." Ich bin... (Frustriertes Geräusch). Nun, ich kann mich für einen Rückruf entscheiden, aber das mache ich nie, weil ich denke: Ja, richtig. Ja, genau. Du willst deinen Platz in der Schlange nicht verlieren. Ja, klar.

Du hängst also in der Warteschleife und schäumst vor Wut und sagst dir, wenn sie den Anruf annehmen, dann werde ich es ihnen zeigen! Tut das nicht, denn Ihr werdet keine Hilfe bekommen. Und übrigens, was wäre, wenn - das ist tatsächlich passiert. Ich war so froh, dass meine Heiligung nicht von mir gewichen war. Ich bin in der Warteschleife. Es war eine lange Zeit. Und endlich wird mein Anruf entgegengenommen. Am anderen Ende des Telefons sagt eine süße, liebe Dame: "Hallo, hier ist, Ihr wisst schon, so und so, kann ich Ihnen helfen? Und ich fing damit an. Du wirst so stolz auf mich sein. Du würdest so stolz auf mich sein. Ich habe so angefangen: Mann, ich kann mir nicht



1. Johannes 4, 7-12 -- 3. September

Möchtest du liebevoller sein?

Pastor JD Farag

vorstellen, mit wie vielen wütenden Kunden Sie täglich zu tun haben müssen. Ich will nur, dass Sie wissen, dass ich nicht einer von ihnen sein werde. Sie fragt: "Was kann ich für Sie tun? Lass uns damit in die andere Richtung gehen. - Warum hast du so lange gebraucht, um ans Telefon zu gehen? (Schreit). - Wie kann ich Ihnen helfen? (Spricht mit zusammengebissenen Zähnen) Das ist wieder etwas, was ich mit dem Herrn regeln muss, wegen der Art, wie mein Gehirn verdrahtet ist, was irgendwie beängstigend ist. Aber, weißt du, ich frage mich manchmal, ob sie - ich stelle mir diese Kabinen vor, all diese Leute, Kundendienst und, weißt du, sie beobachten die ganze Sache und sie haben Wetten neben sich liegen. Sie sind nicht in einem Anruf. Sie warten darauf, ob du auflegen wirst: - Ich habe 20 Dollar auf die Leitung gesetzt. (Lachen) 20 Mäuse. Leitung drei, 30 Minuten. Los. - Ich bin dabei. (Lachen)

Ist das schlimm? Ich hätte es wahrscheinlich nicht so weit treiben sollen. Ich sollte wahrscheinlich die Predigt beenden. Wenn sie zu Ende ist, sollte ich aufhören zu predigen. Aber dann habe ich auch, nachdem ich so geantwortet habe, ja, eine Tür aufgemacht Als ich dann zu ihr sagte: Ich möchte nur sagen, dass ich für Sie beten werde. Ich kann mir nicht einmal vorstellen, womit Sie täglich zu kämpfen haben. - Ich hatte einen Kundenbetreuer, der am Telefon zu weinen begann. Eine öffnete sich mir und erzählte mir, was in ihrem Leben vor sich ging. Ich dachte mir, Mann, das sind echte Menschen, die mit echten Problemen zu kämpfen haben. Ich hatte die Chance, mit ihr über Jesus zu sprechen, die ich sonst nie gehabt hätte. Die Liebe Gottes. Ich könnte die Liebe Gottes sein. Zeig ihr die Liebe Gottes.

Es musste Gottes Liebe sein, denn es gibt keinen anderen Weg. Weil ich ein bisschen ungeduldig war, weißt du? Ich habe Dinge zu erledigen. Aber weißt du was? Vielleicht will Gott, dass ich genau das jetzt tue, weil sie schon ewig niemanden mehr hatte, der so etwas zu ihr sagt. Und so macht sie wirklich eine schwierige Zeit durch. Und ich sage mir, ich will nicht einer dieser Kunden sein. Hier ist mein Punkt. Übrigens, ich werde für Sie beten und haben Sie einen gesegneten Tag. Mann, das ist die Liebe Gottes. Und sie sehen es. Sie sehen es. Das ist die einzige Möglichkeit, wie sie es sehen werden. Gottes Liebe wird durch uns vollendet. Gottes Liebe in uns gesehen. Gott helfe uns, dass wir liebevoller werden. Mach uns liebevoller, Herr. Kaponu, komm bitte herauf. Wir wollen beten und Ihr könnt dazu aufstehen. (Tiefer Seufzer)

Herr, das ist unser Gebet. Es ist keine Überschrift für eine Predigt, oder eine Frage mit einem Fragezeichen am Ende.

Es ist der Wunsch unseres Herzens, dass wir liebevoller sind, vor allem zueinander. Wir wollen liebevoller sein.

Wir wollen mehr wie Du sein. Und wir wissen, dass die Liebe von Dir kommt.

Und der einzige Weg, wie jemand Deine Liebe sehen kann, ist in und durch uns. Herr, mache Du uns liebevoller!

Bitte mache Du uns zu liebevolleren Ehemännern für unsere Ehefrauen.

Und verändere uns zu liebevolleren Eltern für unsere Kinder, damit wir sie nicht als Väter zum Zorn reizen?

Und unsere Brüder und Schwestern in Christus!

Herr, wir, wir sind oft lieblos.



1. Johannes 4, 7-12 -- 3. September

Möchtest du liebevoller sein?

Pastor JD Farag

Bitte, Gott, der Schrei unseres Herzens ist,
dass wir einander so tief lieben, so tief, vor allem diejenigen,
die heute hier sind und wirklich verletzt sind,
dass jemand einfach an ihre Seite kommt
und sie mit Deiner Liebe liebt.
Danke, dass Du uns liebst, Herr. Du liebst uns so sehr.
Mach uns mehr wie Du, wir beten dies in Jesu Namen,
Amen.